

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementpreis
vierteljährl. durch die Post 2,- Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom
Verleger 3,60 Mk. franko.

Einzelpreis 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephone 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

II. Januar 1905.

Insette
pro eingesetzte Normalliniezeile
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Beifügen:

5 Pf. — 8. 10. — pro Mille
Stellengescheide und —angebote,
An- und Verkaufe 20 bzw. 10 Pf.

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephone 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten.
Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionsen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

(Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

14./1. Kolberg	Militär-Bauamt	Hintermaner.-u.-Pflasterst.
16./1. Bromberg	Milit.-Bauinst. Krieg	Hintermanerungsst.
16./1. Stettin	Reg.-Bauamt. Ast	Malerarbeiten
18./1. Dirschau	Eisenb.-Betriebsinst. I	Erdarbeiten
18./1. Königshütte O.-S. Magistrat	Fleischstände u. Kühlzellen	
19./1. Dirschau	Eisenb.-Betriebsinst. I	Verlegung v. Zäunen
19./1. Dirschau	Eisenb.-Betriebsinst. I	Bretterzaun
19./1. Wongrowitz	Reg.-Baum. i. V. Schweth	Möbel
20./1. Sandförde i. P. Ortsvorst. Hamann	Erdarbeiten	
20./1. Sandförde i. P. Ortsvorst. Hamann	Pflastersteine	
20./1. Greifswald	Baubureau	Pflasterarbeiten
20./1. Danzig	Verw.-Ress. d. K. Werft	Anstreicherarbeiten
20./1. Ostrow	Vors. d. Kreisbauinst.	Befestigungsarbeiten
21./1. Bromberg	Landesbauinst.	Material f. Chausseeb.
21./1. Liegnitz	Eisenb.-Betriebsinst. II	ein Wasserturm
23./1. Mir.-Goslin	Eisenb.-Bauamt	Böschungspflaster
23./1. Dt.-Eylau	Vorst. d. Eisenb.-Betriebsinst. II	Reihenpflasterst.
24./1. Hirschberg	Eisenb.-Betriebsinst. II	Erd- u. Böschungsarb.
25./1. Posen	Eisenbahnadirektion	Dachverb., Torsitzen usw.
26./1. Ratibor	Magistrat	Steinkohlen
30./1. Landsberg O.-Pr. Magistrat	Bauarbeiten	
4./2. Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinst. Erd- u. Böschungsarb.	
4./2. Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinst.	eiserne Überbauten
8./2. Posen	Magistrat	Brennholz

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

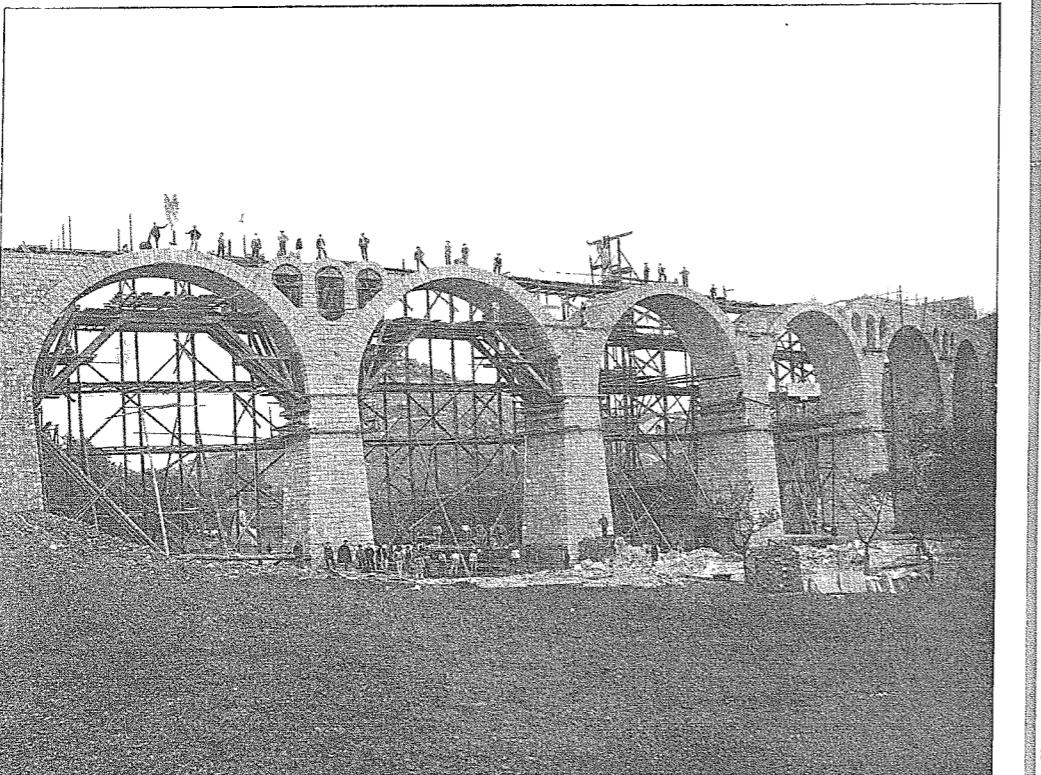
12./1. Rybnik	Magistrat	Dampfkessel usw.
12./1. Schneidemühl	Kreisbauinst. Hahn	Bauarbeiten
12./1. Bromberg	Kreisbauinst. Herrmann	Bar 1 Mahlthüle
12./1. Stettin	Magistrat	Glaserarbeit.
13./1. Zabrze	Bergwerksdirektion	Schnittmaterialien
14./1. Pillau	Garnisonverwaltung	Verk. 1 Kaserne
14./1. Tilsit	Brückenbauamt	Hintermauerungssteine
14./1. Breslau	Eisenbahnadirektion	Betriebsinvent.
14./1. Ratibor	Eisenb.-Betriebsinst. I	Grauitwerkst.
14./1. Posen	Ansied.-Kommission	Bau 1 Schulhauses
16./1. Königsberg	Eisenbahnadirektion	Verkauf v. Überbaumat.
16./1. Stettin	Eisenbahnadirektion	Eisenkonstruktionen
16./1. Landsberg	Magistrat	Bauarbeiten
16./1. Posen	Eisenbahnadirektion	Tonröhren
16./1. Schäßburg	Pless Schulvorstand	Schulbau
16./1. Schwetz	Kreisbauinst.	Tischler-u. Schlosserarb.
16./1. Posen	Baurat Hauplner	Tischl. u. Schlosserarb.

16./1. Mur.-Goslin	Eisenb.-Bauamt.	Balken, Bohlenbelag
16./1. Königsberg	Tiefbauamt II	Verk. 1 Holzstücke
16./1. Thorn	Kreisbauinst. Goldbach	Baumaterial
16./1. Johannisburg	Kreisbauinst.	Bauarbeiten
17./1. Pillau	Fortifikation	Kies
17./1. Stolpmünde	Hafenbauinst. Hagen	Granitsteine
17./1. Danzig	Eisenb.-Direktion	Betriebsmaterialien
17./1. Breslau	Eisenb.-Direktion	Verk. v. Eisenb.-Güterw.
17./1. Neisse	Eisenb.-Betr.-Inst. 2	Granitpflastersteine
18./1. Reinerz	Eisenb.-Bauamt.	Bau 1 Nebengeb.
18./1. Reinerz	Eisenb.-Bauamt.	Wasserbahn usw.
18./1. Altestein	Magistrat	Strassenpflasterung
20./1. Kattowitz	Eisenbahnadirektion	Gasrohr usw.
20./1. Lötzen	Eisenbahnbauamt. 2	4 Wegeüberführungen
20./1. Glogau	Bau. Fechner	Strombaustoffe
20./1. Königsberg	Eisenbahnadirektion	Betriebsmaterialien
20./1. Wahrlang	i. P. Ortsbehörde	Pflasterst., Kies
20./1. Wahrlang	i. P. Ortsbehörde	Erdbarkeit.
20./1. Posen	Eisenb.-Direkt.	Kies
23./1. Neu-Weissenstein	Archit. Domke	Baumatt., Bruchst.
24./1. Lauban	Kreisb.	Aufreisserarb.
30./1. Rybnik O.-S. Magistrat		Zementw., Tonröh.
30./1. Stettin	Eisenb.-Direkt.	Altmat., Eisen usw.
30./1. Memel	Hafenb.-Inst. Musset	Betriebsm.
1./2. Stettin	Eisenbahnadirektion	Tonröhren
1./2. Stettin	Eisenbahnadirektion	Böschungsarbeiten
1./2. Rybnik O.-S. Magistrat		Rohrbrunnen usw.
3./2. Breslau	Eisenb.-Direkt.	Werkstattmmt.

14. Januar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Militär-Bauamt in Kolberg.	Lieferung von 1500 000 Stück Hintermauerungssteine und 310 cbm geschlagenen Pflastersteinen in zwei Losen. Bed. ausl.
16. Januar 05, V. 11 Uhr, Regierungsbaumeister Ast in Stettin.	Los I. Ausführung der Malerarbeiten (einschliessl. Tapizerarbeiten) für den Gefängnisflügel, II für das Hauptgebäude des Polizei-Dienstgebäudes in Stettin, Augustastr. 47. Bed. 2,50 M. von Bauschreiber Brunn.
16. Januar 05, V. 11 Uhr, Militärbauinspektor Krieg in Bromberg, Schulstraße 3 II.	Lieferung von 140,3 Tausend rote Hintermauerungssteine 1. Klasse zum Neubau einer Scheune frei Bahnhof Netzthal auf dem Remontedepot Vorwerk Karlsweiler, davon 50 000 zur Verblendung geeignet. Bed. ausl. oder geg. 0,10 M.

angebracht, sodass Oktober 1904 das gesamte Bauwerk in tadeloser Weise fertig gestellt war und die unternehmende Firma bereits am 1. November 1904, statt dem vertragsmässig festgelegten 1. April 1905, die Baustelle vollständig geräumt und übergeben hatte.

Die hier reproduzierten Photographien geben ein anschauliches Bild von dem Fortschreiten des Baues und von dem Bauwerk selbst. Wer jedoch einen wirklichen Eindruck von der Imposantheit des Baues wie überhaupt die Reize der Bahnlinie geniessen will, nun der schüttle, wenn auch nur auf einen Tag, im kommenden Sommer den heimischen Staub von seinen Füssen und eile dann auf Dampfesflügel gen Kudowa auf der hoffentlich bis dahin bereits eröffneten neuen Bahnstrecke Reinerz-Reichsgrenze. —hu.



Eisenbahnviadukt mit Rüstung während der Ausführung über die Schnelle.

Umfang der Sicherungshypothek.

(Nachdruck verboten.)

In einem Falle den das Reichsgericht durch Erkenntnis vom 21. Juni 1904 (Aktenzeichen U. VII, 62/04) erledigt hatte, lag die Sache folgendermassen: Ein Bauhandwerker hatte für einen Neubau die Herstellung umfangreicher Arbeiten und zgleich die Lieferung der erforderlichen Materialien und Gegenstände übernommen, und es war im ganzen ihm eine Vergütung von etwa vierzehn- bis fünfzehntausend Mark zugesichert worden. Er hatte bereits einen sehr erheblichen Teil der Arbeiten geliefert, bezw. ausgeführt, als in ihm Bedenken über die Zahlungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit des Bestellers aufstiegen, mit Rücksicht hierauf hielt er mit der Ablieferung der anderen Sachen, die er ebenfalls bereits fertiggestellt hatte, und die abnahmefähig bei ihm zu Hause warteten, zurück, in der leicht erklärlichen und wohl begründeten Absicht sein Risiko nicht ohne weiteres zu erhöhen. Er verlangte nunmehr von dem Besteller die Eintragung einer Sicherungshypothek, er wollte sich hierbei nicht auf den Wert dessen beschränken, was er bereits endgültig erledigt hatte, sondern er erstreckte seine Forderungen auch auf den Wert derjenigen Arbeiten und Sachen, die er, wie erwähnt, noch zurück behalten hatte, von denen er sich jedoch bereit erklärte, sie sofort auf das Grundstück zu schaffen und dort sachgemäss anzubringen sobald man ihn hypothekarisch sichergestellt haben würde. Mit diesem seinem Anspruch hat ihn jedoch das Reichsgericht zurückgewiesen, ihm das Recht auf Eintragung einer Sicherungshypothek vielmehr nur im Hinblick auf das zuerkannt, was sich von seinen Arbeiten bereits auf dem Grundstück befand. Zur Begründung dieser Entscheidung ist das Reichsgericht auf den Zweck der einschlägigen Gesetzesbestimmung, des § 648 B. G.B. zurückgegangen und es entwickelt in dieser Hinsicht folgende Sätze von prinzipieller Bedeutung: Der Gedanke, von dem sich der Gesetzgeber leiten liess, war der, dass dem Bauhandwerker an dem Grundstück eine Sicherungshypothek für ebensoviel bestellt werden sollte, als er seinerseits zur Erhöhung des Wertes dieses Grundstücks durch Lieferung und Leistung von Arbeiten beitragen würde. Führt

beispielsweise ein Bauschlosser auf einem Grundstück alle diejenigen Arbeiten aus, die in sein Fach schlagen, und gibt er die erforderlichen Materialien dazu her, so vermehrt sich der Wert des Grundstücks um ebensoviel, als dem Bauschlosser an Vergütung für seine Leistungen zukommt, und dann ist es recht und billig, dass ihm das Grundstück, zu dessen Wertsteigerung er auf solche Weise beigetragen hat, in demselben Umfang Sicherheit gewährt. Hat er aber an den Bauherrn Forderungen, sei es auch aus dem Werkvertrage, für solche Arbeiten, die dem Grundstücke noch nicht zu gute gekommen sind, so kann er auch für sie noch nicht die Sicherstellung von Hypotheken fordern. Von diesem Gesichtspunkte aus muss man im Streitfalle unterscheiden. Das was der Käfer bereits von Arbeiten auf das Grundstück geschafft und angebracht hat, wer dazu angetan, den Wert des letzteren zu steigern, in Ansehung alles dessen ist sein Anspruch auf die Eintragung einer Sicherungshypothek unzweifelhaft wohl begründet. Unstreitig aber hat er einen Teil der Arbeiten und Leistungen, zu denen er sich im Vertrage verpflichtet hat, noch nicht mit dem Grundstücke selbst bezw. mit dem Neubau in eine solche Verbindung gebracht, dass der letztere dadurch seiner Vollendung entgegengeführt und das Ganze an Wert gehoben worden war. Wenn diese Arbeiten nun auch schon abnahmefähig sind, so kann dies für ihn nur den persönlichen Anspruch auf Abnahme und Zahlung gegen den Besteller begründen, das Verlangen, auch für diese Forderung aber eine Sicherungshypothek eintragen zu lassen, war unbegründet, denn diese Werte sind dem Grundstücke selbst noch nicht zugute gekommen. Mit Rücksicht hierauf musste die Klage, so weit sie diesen letzteren Punkt betraf, kostenpflichtig abgewiesen werden.

Dr. jur. Biberfeld.

Nochmals die „Kreis-Baubank.“

Dieser Artikel in Nr. 52 1904 der „Ostd. Bau-Ztg.“ hat uns aus beiden Lagern eine Reihe Zuschriften eingetragen, welche leider alle politisch sind, aber nicht zur Sache reden. Der Streit würde in eine Tages- aber in keinem Fachschrift gehören und in ersteren ist er wohl in allen Phasen schon behandelt.

Wir bemerken, dass uns obiger Artikel von einem deutschen Gewerbetreibenden zuging, welcher nur ausführte, dass der jetzige Regierungskurs den Deutschen nur schadet, obwohl er es umgekehrt bezeichnete. Alle Zuschriften waren aber darin eins, „dass sie den Polen eine gewisse Rührigkeit, Unternehmungslust und Ausdauer nicht absprechen, woran sich die Deutschen ein Beispiel nehmen sollten. Den Polen ist die Selbsthilfe allerdings aufgedrängt, wohingegen bei den Deutschen durch das Herandrängen an die Staatskrippe deren Vertrauen auf die Selbsthilfe erschafft.“ Positive Vorschläge zur Besserung vermissen wir im Allgemeinen und Besonderen, nur wird auf das polnische Pfaffenregiment tüchtig geschimpft. Wir können uns aber nicht in politischen Streit einlassen und betrachten die Angelegenheit als erledigt.

Vermischtes.

Schutz der Kirche Wang i. R. Nachdem dem R. G.-V. das Enteignungsrecht zugesprochen wurde, um dieses historische Bauwerk vor der beabsichtigten Verbauung zu schützen, hat sich der qu. Besitzer gegen Zahlung von 5500 M. schleunigst zur Hergabe des geforderten Grundstückes einverstanden erklärt. Durch Eintragung einer Verfügungsbeschränkung in das Grundbuch ist auch für spätere Zeiten diese Frage gesichert.

Der »Zehnte Bezirkstag« des D. T. V. für Ost- und Westpreussen fand am Sonntag, den 8. Januar, in Königsberg statt. Das bemerkenswerteste Thema dieses Tages betraf die Reorganisation der Technischen Mittelschulen. Wir haben zu dieser Frage schon wiederholt Stellung im gleichen Sinne genommen und zwar eingehend in unseren Artikeln vom 20. April 1904 »Nicht nur Schulen, sondern erziehliche Aufträge« und vom 27. April 1904 »Einschränkung der technischen Schulen«. Regierungsseitig werden ja auch die Bestrebungen als berechtigt anerkannt und sind z. Z. Unterhandlungen wegen Reorganisation der Technischen Mittelschulen im Gange.

P. LXXXVIII. 10 00700.

(Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.)
(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)
Baumeister Walter betrat sein Privatkontor. Hier war gerade seine Tochter Johanna, eine hübsche wohlgebaute Blondine von 24 Jahren mit Eintragungen in einige Bücher beschäftigt.

Als sie den Eintretenden bemerkte, stand sie auf und ging ihm freundlich grüssend und die Hand reichend entgegen.

„Nun“ fragte sie kindlich lächelnd und sah den Vater erwartungsvoll an.

Der Baumeister fuhr sich mit der flachen Hand über die Stirne und schritt seinem Schreibtisch zu.

„Leider Tatsache geworden, liebes Kind,“ sagte er endlich, „die Hydrolith-Gesellschaft ist gegründet. Sie verfügen über zweimal-hunderttausend Mark Kapital und werden natürlich zunächst alles aufbauen, die Konkurrenz und besonders mich zu unterdrücken! Und ich kann ohne Geld nicht gegen sie aufkommen. Ich sehe es schon kommen — die Arbeit für den Schwentziger See wird wieder unsonst sein. Die werden den Zuschlag kriegen, da sie für jeden Fall billiger sind.“

„Und kannst Du nicht noch etwas herunterlassen Vater?“ fragte Johanna schüchtern.

„Geht nicht! Ganz unmöglich! Habe schon dreimal durchgerechnet. Die können eben billiger arbeiten, wegen ihrer grossen Abschlüsse.“

„Aber vielleicht wird inzwischen der Bau der Druckluft-Kompanie fertig und Du verdienst doch!“

„Nein Kind, darauf ist nicht zu rechnen,“ entgegnete Walter, „zunächst habe ich den Bau noch nicht, und wenn ich viel verdiene, sind es fünfzigtausend Mark. Damit kann ich die Konkurrenz nicht aufnehmen. Dein Vermögen werde ich ebensowenig in die Arbeit hineinstecken und sichere Außenstände sind nicht da. Ich muss eben das Geschäft fahren lassen und werde mich schliesslich ganz vom Wasserbau zurückziehen. Schade, schade! Aber nicht zu helfen! — War jemand hier?“ fragte Walter plötzlich.

Johanna tat, als hätte sie die Frage nicht gehört.

„Du siehst so niedergeschlagen drein, lieber Vater, sei nun wieder guten Mutes, lass die Sorgen! — Soll ich Dir ein Glas Wein hereinholen?“

„Nein, danke, Kind! Das ich nicht in rosiger Laune bin, ist wohl erklärlich. Aber es wird schon wieder besser werden! War jemand hier, heut morgen?“

Personen-Nachrichten. Der Baurat Geick in Posen ist nach Oppeln, der Kreisbauinspektor Hudemann in Tarnowitz als Landbauinspektor nach Posen und der Landbauinspektor Amschler in Fraustadt als Kreisbauinspektor nach Tarnowitz versetzt worden — Zum Regierungsbaumeister ernannt wurde der Regierungsbauführer Kurt Hennig aus Marienwerder (Eisenbahnbaufach). Der Regierungsbaumeister des Eisenbahnbaufaches Blaau, bisher zur Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft beurlaubt, ist der Eisenbahndirektor in Posen überwiesen worden. — Die vakannte Hochbautechnikerstelle im städtischen Bauamt zu Gleiwitz ist dem Techniker Nagel aus Bremen verliehen worden.

Die Meisterprüfung haben bestanden:

Bautechniker (Z.) Ernst Kluge aus Schreiberhau i. R.,
Bautechniker (Z.) Georg Wehner aus Seidenberg O.-L.,
Bautechniker (M.) Adolf Seidel aus Diehsa O.-L.,
Bautechniker (M.) Adolf Acker aus Liegnitz,
Bautechniker (M.) Peter Gansel aus Bunzlau,
Bauführer (M.) Heinrich Gambietz aus Goldberg,
Maler Max Kühne aus Grünberg i. Schl.,
Glaser Hermann Deutsch aus Glogau,
Töpfer Heinrich Ende aus Lauban,
Klempner Karl Ulbrich aus Lauban,
Schlosser Paul Berthold aus Schmiedeberg, Kreis Hirschberg.

Kleine Nachrichten. Neustadt O.-S. Bei dem Bau einer Chaussee von hier über Wiese (Gräflisch), Langenbrück, Wildgrund und Arnoldsdorf nach Zuckmantel, ereignete sich vor vier Woche ein Unglücksfall. Die gebirgige Gegend macht die Bewegung bedeutend Erdmassen erforderlich. Dabei wurde der Arbeiter Thomas Irmer verschüttet. Seine Mitarbeiter befreite ihn zwar sofort aus seiner gefährlichen Lage, er hatte aber bereits so schwere innere Verletzungen erlitten, dass er während seiner Überführung in ein Krankenhaus nach Neustadt unterwegs starb — Königshütte. Der bei einem Neubau auf der Raczekstrasse beschäftigte Tischlergeselle Rutzki brach plötzlich Vormittag bei der Arbeit zusammen, so dass er in bewusstlosem Zustand in das städtische Krankenhaus geschafft werden musste. Rutzki ist, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben, im Krankenhaus gestorben. Der Polizeiarzt stellte eine Vergiftung durch Kohlenoxydgas fest, die umso wahrscheinlicher ist, als in dem Neubau mit offenen Koksöfen geheizt wurde. Die Beerdigung wurde bis zur Entscheidung der Staatsanwaltschaft polizeilich inbibiert. — Kolmar.

„Der junge Herr Neumann,“ entgegnete Johanna.

„Nun — und?“

Johanna fiel dem Vater um den Hals. „Sei nicht böse, Vater, Du weisst ja, wie unsympathisch gerade der mir ist.“

„Kind, ich zwinge Dich ja nicht! Persönlich gefällt er mir selber nicht! aber sein Geld ist doch zu berücksichtigen. Du wärest glänzend versorgt und im Geschäft wäre Neumann gut zu gebrauchen.“

„Beruhige Dich, Vater, .meinetwegen, ich werde schon durchkommen! Und für das Geschäft bist Du ja da.“

„Ja, wenn ich aber einmal nicht mehr bin?“

„Hat noch lange Zeit“ rief Johanna lachend, „frage nur in zwanzig Jahren wieder an!“

„Na vorläufig“ — — — Walter stand auf. „Welche Nummer hat die Druckluftkompanie?“

„B 5722, ich weiss es aus dem Kopf!“ erwiderte die Tochter.

Der Baumeister stellte die Nummer auf seinem Tischtelephon ein und drückte auf den Anrufer.

„Hier Druckluft-Kompanie!“ Der Telephonapparat, der auf dem Schreibtisch stand, rief es im Gespächstone.

„Kann ich den Herrn Generaldirektor sprechen?“

„Gewiss, bitte sehr!“

„Ein kleines Klingeln! „Hier Generaldirektor Brown!“

„Hier Baumeister Walter!“

„Ah, guten Morgen, lieber Baumeister! Was gibts?“

„Nun ich wollte einmal anfragen, ob noch kein Bescheid wegen der Weiterarbeit in der Augustastrasse ergangen ist?“

„Heute Abend ist Generalversammlung bei Hansen. Ich hätte Sie schon benachrichtigt. Sie kommen doch?“

„Gewiss Herr Direktor! Es liegt mir doch ungeheuer viel daran zu wissen, ob ich den Bau bekomme!“

„Ganz sicher, mein lieber Herr Baumeister! Haben Sie den Abbruch und das Ausschachten gehabt, so sollen Sie auch den Bau bekommen. Ich werde schon dafür sorgen, zumal Ihr Anschlag uns ja konveniert. Heute Abend muss sich nun alles entscheiden. Sind Sie übrigens fertig mit dem Abbruch?“

„Nur der Keller an der Strasse muss noch fort. Ich habe aufhören lassen, als Sie mir es bestimmt. Das ist aber höchstens noch für einen halben Tag Arbeit!“

„So, na ja! — Also auf Wiedersehen heute bei Hansen. Sie wissen ja, wie immer im zweiten Stock!“

„Gewiss! Ich werde kommen! Auf Wiedersehen Herr Direktor!“ (Forts. folgt.)

Im Betriebe des Zimmermeisters Retzlaff hierselbst ist der Arbeiter Ignatz Drobniuk verunsäckt und dabei getötet worden. Er wurde beim Ölen eines Wellenlagers in der Schneidemühle von einem Treibriemen erfasst und um die Riemenscheibe herumgezogen, wobei der Hals fast vollständig durchgerissen wurde. Drobniuk hinterlässt eine Witwe mit 2 unversorgten Kindern. — Bremen. An dem an der Schlachte in Bremen im Bau befindlichen Reichsbörsengebäude, an welchem etwa 80 Leute beschäftigt sind, schlug plötzlich ein Teil der 7 m langen Säulen samt dem 20 m hohen Gerüst, das zum Aufwinden der Sandsteine diente, herunter. Die Baubude, in der sich sämtliche Bauarbeiter befanden, wurde an der Vorderwand durch das herabstürzende Gerüst stark beschädigt. — Tarnowitz. Die Diensträume der Königl. Kreisbau-Inspektion sind bis auf Weiteres von der Lukaschikstrasse 8 I nach Ring 8 II verlegt.

Streikbewegungen.

Die Aussperrung der Posener Stukkateure hält noch an. Die Unternehmer haben beschlossen nur solche Gehilfen zu beschäftigen, die dem Zentralverbande nicht angehören, bzw. aus demselben austreten. — In dem Streik der Berliner Klavierarbeiter sind die Verhandlungen mit zwei Firmen zu einem günstigen Abschluss gelangt. Die Arbeit ist bei beiden Firmen wieder aufgenommen worden. — Eine grosse Tischleraussperrung ist in Wien zu derselben Zeit von den Unternehmern vorgenommen worden, wo in Berlin wegen Beilegung des Kampfes in der Holzindustrie unterhandelt wird. Von 3200 Meistern mit etwa 13000 Gehilfen haben vorläufig 86 Meister mit 1205 Gehilfen ausgesperrt. — Im Stuttgarter Baugewerbe droht ein schwerer Arbeitskampf auszubrechen, wenn es nicht noch vorher gelingt, zwischen Arbeitgebern und Arbeitern der verschiedenen Berufe eine Einigung herbeizuführen. — Registrieren wollen wir noch die grosse Streikbewegung im Ruhrgebiet. — Kattowitz. Nachklänge an den Maurerstreik im verflossenen Sommer, gab es vor der Strafkammer in Beuthen O.-S. Der Maurer Franz Klose fuhr am 5. August v. J. mit der Strassenbahn auf der Strecke Chorzow—Kattowitz und traf hier den Maurer Stullik, der nach Kattowitz fuhr, um dort zu arbeiten. Klose bedrohte und beleidigte den Kollegen, weil er sich der Streikbewegung nicht anschloss. Dafür verurteilte ihn die Strafkammer zu 2 Wochen Gefängnis.



August Wolf Fernsprechanlagen, Hausteraphen, elektrische Thüröffner, Breslau, Viktoriastr. 114. Moment-Treppenbeleuchtung und Alarm-Weckeranlagen. Telefon 8987. Gegr. 1880. Gasglühlicht u. Bedarfssartikel.

Gustav Scholz, Breslau VIII
Fernsprecher. Lützowstrasse 15. Fernsprecher. Ban-Klempnerei und Bedachungs-Geschäft. Installation von Gas- und Wasser-Anlagen. Reparaturen jeder Art.



Die Posener Wach- u. Schliess-Gesellschaft m. b. H. (Kölner Verband) Direktion Neuestrasse 6 Fernsprecher Nr. 1998 übernimmt die Bewachung von Neu- und Umbauten.

Erstes Posener Zapeten-Versand-Haus
Gegründet 1886. L. WENDRINER Telefon 840.

Posen, Friedrichstrasse 5, vis-à-vis dem Sapiehahplatz. Musterbücher auf Wunsch franko und gratis zu Diensten. Den werten Bauherren gewähre höchsten Rabatt.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ost-Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Breslau. Neu eingetragen: **Prehm & Mathes, Goldschmieden**. Persönlich haftende Gesellschafter sind Maurermeister Wilhelm Prehn und Kaufmann August Mathes, beide in Deutsch-Lissa. **Frankenstein i. Schl.** Firma **Albrecht Glatzers Zimmereigeschäft, Dampfschneidemühle und Holzhandlung**. Frankenstein i. Schl. Die Firma lautet jetzt Richard Anders, vorm. Albrecht Glatzers Zimmereigeschäft, Dampfschneidemühle u. Holzhandlung; Inhaber ist der Architekt Richard Anders in Frankenstein.

Kröben. Neu eingetragen: **Franziskzek Mackowiak** in Kröben, Amtsger. Gostyn. Inhaber ist Ziegeleibesitzer Franz Mackowiak in Kröben.

Breslau. **Vulkan, Fabrik für Schrauben, Muttern und Kleineisenzeug**, G. m. b. H. zu Schmiedefeld mit Zweigniederlassung in Breslau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Als Liquidatoren sind bestellt: Generalagent Rob. Schiemann, Fabrikbes. Theodor Scholz, Rentier Felix Prager, Fabrikbes. Gustav Schieterer sämtlich in Breslau.

Bromberg. **Betriebsverein der Holzkonsumenten zu Bromberg**, e. G. m. b. H. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt die Tischlermeister Carl Quandt und Ernst Klawonn in Bromberg.

Anrith bei Frankfurt a. O. Neu eingetragen: **Anrither Zementsteinfabrik Hermann & Reschke**. Gesellschafter sind die Kaufleute Oskar Hermann & Carl Reschke, beide in Anrith.

Konkursverfahren.

Breslau. **Tapezierermeister Karl Schneider** in Breslau, Hansastrasse 13, Geschäftskontor Ohlauerstrasse 64. Eröffnungstermin 6. Jan. 05, N. 12¹/₂ Uhr, Anmeldefrist 20. Febr. 05, Gläubigerversammlung 21. Jan. 05, V. 11 Uhr, Prüfungstermin 8. März 05, V. 10 Uhr.

Steinau a. O. **Kunzendorfer Parkettfabrik Emil Gröbe** in Kunzendorf, Kr. Steinau a. O.

Kalender

für Architekten, Maurer-, Maler-, Schlosser- u. Tischlermeister off. Schles. Gewerbebuchhandlung
A. Wolf, Breslau I
Katharinenstr., Ecke Neumarkt.

Chr. Küklen, Geestemünde
Holz-Import, Dampfsäge u. Hobelwerk
Etablissement für Holzarchitektur und Innendekoration
empfiehlt in grösster Auswahl
prima Pitchpine, Redpine-Hölzer und Hobeldiele.

Tischlerware d. beliebti. Provenienzen
Spezialität: **Goehring**-Leisten und Füllungen mit maschinengeschnittenen Mustern (D. R. P.)

Schönstes Material zur Innendekoration.
Anlieferung (einschl. Montierung) von

Hauseingangspaneele Wandbekleid., Decken

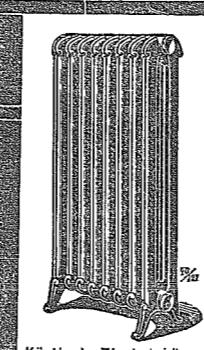
sowie aller einschlägigen Arbeiten in jeder gewünschten Stilart nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Orig.-Musterstücke von Goehring-leisten, Kataloge und Entwürfe für Wandbekleid., in mod. u. geschmackvoller Ausführung, durch den Vertreter:

Moritz Tauber, Breslau
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. Hinzugekommene Neu- und Umbauten. (Nachdruck verboten.)

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Hubenstrasse 49, Abbruch und Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	Proj. H. Höhne, Maurermeister, Herdastrasse 22	Derselbe
— Grenzhausgasse, Aufstellung eines neuen Braukessels	beg. Ernst Vogel, Brauereibesitzer, Reuschestrasse 28	Hugo Hübner, Maurermstr., Lehmtdamm 7
— Kaiser-Wilhelmstrasse 2, Umbau im Parterre zu 3 Läden	Proj. Friedrich Kretschmer, Privatier, daselbst	Noch nicht vergeben
— Marthastrasse 1, Umbau im Parterre zu Läden	beg. S. Hurtig, Kaufm., Neumarkt 21	Rob. Seidel, Maurermeister, Neue Junkerstrasse 10/12
— Monchauptstrasse 25, Umbau in den Etagen	beg. W. Wilde, Apotheker, daselbst	Karl Seidel, Maurermeister, Malteserstrasse 20
— Ohlauerstrasse 71/72, diverse Änderungen und Umbauten im Geschäftshause	Proj. J. Glücksman & C°, Modewaren-geschäft, daselbst	Georg Schneider, Arch. u. Baugeschäft, Goethestrasse 45/47
— Ohlauer Chaussee 17, Neub. Pferdestall	Proj. Lolat-Eisenbeton, G. m. b. H., daselbst	Dieselbe
— Ottostrasse 6, Legung von Gas nach den Etagen	Proj. Julius Rinke, Kohlenhändler, Brüggenthal 26	Noch nicht vergeben
— Paradiesstrasse 22, Umbau im Parterre und Änderungen der Hintergebäude	Proj. Rumpel, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Ring 36/37, Umb. im Parterre und 1. Stock	beg. Gerson Fränkel, Spielwaren-geschäft, Ring 30	Schlesinger & Benedikt, Arch. u. Baugeschäft, Kaiser-Wilhelmstrasse 52
— Ring 39/40, Abbr. u. Neubau Geschäftshaus	im Abbr. Louis Lewy jr., Damenmäntelfabrik, Ring 57	Schlesinger & Benedikt, Arch. u. Baugeschäft, Kaiser-Wilhelmstrasse 52
— Schweidnitzerstrasse 53, Einr. im Parterre zu einem Café	beg. Josef Schuster, Ring-Café, Ring 46	Georg Schneider, Arch. u. Maurermeister, Goethestrasse 45/47
— Schuhbrücke 50 und Messergasse 8, Abbruch und Neubau Vereinshaus	im Abbr. Handlungsgehilfenverein v. 1774, Schmiedebrücke 42	Max Kessel, Maurermeister, Neudorfstrasse 16
— Schulzenwiese 6, Umbau im Parterre zur Restauration	Proj. Karl Unverzagt, Partikulier, Münzstrasse 2 a	Noch nicht vergeben
— Tschepinerstrasse 3, Neubau Etagenhaus mit Läden	Proj. H. Sachs, Installationsgeschäft, Matthiasstrasse 4	Ernst Kipke, Maurermeister, Fürstenstrasse 83
— Weissgerbergasse 11, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj. Fritz Rappich, Kaufmann, Nikolaistrasse 64	Noch nicht vergeben
— Gräbschen bei Breslau, Neubau Wohnhaus	Proj. Josef Vogel, Steinmetzmeister, Kopischstrasse 59	Noch nicht vergeben
— Dominium Altmannsdorf bei Ziegenhals, Neubau Scheune und Pferdeställe	Proj. Hauke, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Baumgarten, Kreis Bolkenhain, Neubau Wohnhaus	Proj. Schöps, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bolkenhain, Neubau Wohnhaus	Proj. E. Bretschneider, Baugeschäft, daselbst	Derselbe
— Neubau kathol. Schule Gleiwitz, Bahnhof, Errichtung dreier Stellwerken	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bergwerkstrasse, Neub. eines Stallgebäudes	Proj. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I., daselbst	In eigener Regie
— Lohmeyerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Kgl. Eisenbahnbauabteilung, daselbst	In eigener Regie
— Neudorfstrasse 13, Neubau Pferdestall, Schuppen und Räucherkammer	Proj. Franz Grabara, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Max Piechulek, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben



Gebr. Körting Akt.-Ges.
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9
Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau.

Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen
für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.
Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.
zu billigsten Preisen.
Anschläge kostenlos.

Siegersdorfer

Verblander, Formteine, gläserne Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc. weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Göße, Breslau
Neue Tauenhienstr. 1—8.
Telephon 2461.

Martin Wenzel & Co.

GÖRLITZ.

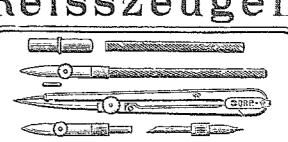
Baumaterialien en gros Kohlen en gros Installationsartikel en gros gebog. Gewölbestein „Hourdi“ 1 m lg. Portland-Cement Kalk Verblendsteine Blberschwänze und Falzriegel Poröse Hohlsteine Glasbausteins „Faust“ Thordhren Tröge und Viehkrüppen aus Thon Sinkkästen Schornstein-Aufsätze Selbstzeugende Essesteine (Jahn's Patent) Gips zu allen Zwecken Gipsdielen Fussboden- u. Wandbekleidungen, Latten Papier- u. Coccilith-Stück-Artikel Deckenrohrgewebe Rabilgewebe und Rabilzahlen Steinkohlentheer Carbolineum Dachpappen in allen Stärken Carbolineum „Avermarie“ „Herkula“, garantirt weiterfeste Fäden- und Innen-Anstrichfarben Testalit Steinbeschichtmittel Pa. 3 Kronen Schemmkreide Holzklötzenpflaster Cementrohre und Cementplatten

A. Gottwald

Breslau

21 Wäldchen 21 Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten. Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

Beste Bezugsquelle von Reisszeugen



Heidrich

Breslau I, Stadttheater gradeüber. Telephon 7829. Filiale: Kattowitz.

Bau	Bauherr	Ausführender
Gleiwitz, Neubau Maschinenbau- und Hütten Schule	im Bau	Magistrat, daselbst
— Damnstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	August Ruda, Hausbesitzer, daselbst
Glogau, Königstrasse, Neubau Etagenhaus	im Bau	Rudolf u. Fiebig, Baugeschäft, daselbst
— Garkauer Chaussee, Neubau Etagenhaus	im Bau	B. Krause, Maurermeister, daselbst
— Garkauer Chaussee, Neubau Etagenhaus	im Bau	B. Hahns Witwe, daselbst
— Promenade, Neubau Etagenhaus	im Bau	Gürich, Gärtner, daselbst
— Zarkauerstrasse, Errichtung Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb	im Bau	S. Eiffert, Tischlermeister, daselbst
Grottkau, Neubau Waffenmeisterei	Proj.	Magistrat, daselbst
— Promenadenstrasse, Neubau Krankenstall	Proj.	Magistrat, daselbst
Beuthen O.-S., Bahnhofshotel, Umbau, Hotel „Sanssouci“	im Bau	Tierarzt Trappe, Gleiwitz
— Ecke Klukowitzerstr., Neubau Wohnhaus	Proj.	Hausbesitzerin Studolka das.
Bismarckhütte b. Beuthen O.-S., Neubau Pfarrhaus	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Dziergowitz, Kreis Kosel O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Fellhammer bei Waldenburg i. Schl., Neubau kathol. Kirche Jeschona, Kreis Gr. Strehlitz, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Kattowitz, Grundmannstr. 2, Umbau Laden	Proj.	Gebr. Jacobsohn, Kattowitz
— Teichstr. 5, Neub. Schlosserei u. Schmiede	Proj.	Carl Reichmann, Schlosserstr., daselbst
Kunzendorf, Kreis Neurode, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Laurahütte O.-S., Neubau Gemeindehaus	Proj.	Gemeindeverwaltung, daselbst
Loslau O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Lubowitz, Kreis Ratibor, Neub. kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Neisse, Ring, Ecke Breslauerstr., Umbau Geschäftshaus	Proj.	Neumann, Zigarrenfabrik, Berlin
— Neue Berlinerstrasse, Neuau Bürbürnischäuschen	Proj.	Magistrat, daselbst
— Ecke Koch- u. Sandstrasse, Neubau Villa	Proj.	Anders, Maurermeister, daselbst
Brockendorf, Kreis Neisse, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Obermöhrengasse bei Neisse, Malztennenneubau	beg.	Neisser Malzfabrik von Vincenz & Apfeld, daselbst
— Neubau Etagenhaus	beg.	Runge, Destillateur, daselbst
Neustadt O.-S., Neubau Volksbadeanstalt	Proj.	Magistrat, daselbst
Nork, Kreis Falkenberg, Neub. kathol. Kirche	im Bau	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Oppeln, Ring 3, Umbau der Destillation	beg.	Kassel, Destillateur, daselbst
— Krakauerstrasse, Umbau Laden	Proj.	Rosenbaum, Apotheker, daselbst
Pstrzoszona, Kr. Rybnik O.-S., Neubau kathol. Kirche	im Bau	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Proskau bei Oppeln, Unterfang, der Fundamente der kathol. Kirche	Proj.	Kirchenvorstand, daselbst
Petersdorf bei Gleiwitz, Neub. kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Pniaki bei Königshütte O.-S., Neubau kathol. Kirche	im Bau	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Rybnik O.-S., Neubau kathol. Kirche	im Bau	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Striegau, Neubau Reichsbankgebäude	Proj.	Reichsbank
Sudoll, Kreis Ratibor, Neubau kathol. Kirche	im Bau	Kathol. Kirchengemeinde, das.

Bresl. Asphalt-Comptoir R. Stiller

Tel. 141. Breitestr. 15 Tel. 141

empfiehlt sich zur Ausführung vo:

Asphalt- und Fliesenarbeiten jeder Art.

Vertretung und Lager der rühmlichst bekannten Mettlacher Platten.

Breslauer Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
■ Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Teichert & Sohn
Liegnitz
besteht seit 1845
ältesten u. bed. Spez. Fabr. Schlesien für
Moderne Sägegatter u. Holzbearb.-Maschinen.



Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer,
Inh. Carl Loewer gen. Langer
Architekt u. Maurermeister, (Bau-Geschäft)
Bureau: Breslau, Berl. Charlottenstr. 127, II.
Telephon Nr. 3176.

Übernahme u. Ausführ. v. Schloss-, Villen u. Wohnhausbauten jed. Stiles, landw. Bauten alter Art, Fabrikantag, Reparatur u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen Kostenschätzungen, statisch, Berechnungen Revision, Tax etc. Feinst. Referenz! Verder Meissner'schen unverwüstlichen. Einfridig. u. Schne-Schutz-Zäune n. geschützt. Verf. Bes. u. bill. als Holz- u. a. Zäune

Carl Samuel Häusler
Königl. Hoflieferant.

Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren

Filiale: Breslau II Schutz-Märkte
Taufenzienstr. Nr. 21 Holzzeement-
Tel. 810. Bedachung

— Kostenanschläge —
und Muster gratis.

Bau	Bauherr	Ausführender
Tichau, Kr. Pless O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Fürst von Pless
Tworog O.-S., Um- u. Erweiterungsbau der kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, daselbst
Ziegenhals, Arnoldsdorferstr., Neubau Etagenhaus	beg.	Elsner, Wirtschaftsbesitzer, daselbst
— Junkernstrasse, Neubau Etagenhaus	beg.	Elsner, Mehlhändler, daselbst
— Waldesruh, Neubau Badehaus mit Kesselhaus	Proj.	Erdelt, Kurhausbesitzer, daselbst
Zabrze, Wilhelmstr., Neubau Eckhaus mit Café	Proj.	Lepiarczyk, Kaufmann, Zabrze, Wilhelmstr.
Zanditz bei Ratibor, Neubau kathol. Kirche	im Bau	Kathol. Kirchengemeinde, das.
Kotschin i. Pos., Neubau Etagenhaus	Proj.	Kawetzki jr., Tischlermeister, daselbst
Prinzenthal bei Bromberg, Neubau einer Kirche	Proj.	Evang. Kirchengemeinde, daselbst
Schwedenhöhe bei Bromberg, Neubau einer Kirche	beg.	Evang. Kirchengemeinde, daselbst
Szczury bei Ostrowo i. Pos., Neubau einer Schule	Proj.	Kathol. Schulgemeinde, daselbst
Sulmierzyce b. Ostrowo i. Pos., Neubau einer evang. Kirche	Proj.	Evang. Kirchengemeinde, daselbst
Bublitz i. Pomm., Friedrichstr., Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	Proj.	Prey, Schneidermeister, daselbst
— Neubau Wohn- u. Geschäftshaus mit Seitenflügel	Proj.	Wilhelm Putzenius, Apotheker, daselbst
— Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	Proj.	Berthold Rärsch, Kaufmann, daselbst
Stettin, Adolfstrasse 38, Neub. Wohnhaus	Rohb.	H. Oevenscheid, Bauunternehm., Langestrasse 73
— Elysiumstrasse 24/25, Neub. zweier Wohnhäuser	I. St.	E. Meilahn, Bauunternehmer, Pionierstrasse 9
— Elysiumstrasse 22, Neubau Wohnhaus	Rohb-fertig	Karl Hoeveler, Bauunternehmer, Langestrasse 52
— Elysiumstrasse 21, Neubau Wohnhaus	III. St.	Rob. Hohenstein, Gas- u. Wasser-Unternehm., Philippstr. 13
— Pölitzerstrasse 24, Neubau Wohnhaus	Part.	Rob. Nitz, Rentier, Kronprinzenstrasse 5
— Pölitzerstrasse 60/61, Neubau stadt. Schule	Rohb. fertig	Magistrat
— Adolfstrasse 41, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Rob. Bruss, Agent, Nemitzerstrasse 15 c
— Adolfstrasse 40, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	W. Bumke, Kohle- u. händler, Weidemannstrasse 1
— Königsplatz 1/1 a, Neubau zweier Wohnhäuser	Rohb. fertig	W. Rosenstein, Rentier, Paradeplatz 8
— Friedrich-Carlsstrasse 42, Gedenkstätte hoh. Mädchenschule	I. St.	Magistrat
— Elysiumstrasse 18, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Rich. Arndt, Zimmerpolier, Zabelsbergerstrasse 30 g
— Elysiumstrasse 15, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Joh. Reichel, Unternehmer, Langestrasse 12
— Feldstrasse 28/29, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	A. Kersten, Kaufmann, Braunsfelde, Storbeckstrasse 10
— Feldstrasse 8, Neubau Wohnhaus	III. St.	O. Löhn, Hausbesitzer, Steinstrasse 8b
— Schnellstrasse 4, Neubau Wohnhaus	Erd.	Schultz, Maurermeister, Hohenzollernstrasse 57
— Neue Nemitzerstrasse 13, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Karl Dausacker, Bauunternehm., Schnellstrasse 5
— Schnellstrasse 11, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Rud. Magdeburg, Bauunternehm., Schnellstrasse 14
— Langestrasse 28/29, Neubau einer stadt. Volksschule	Rohb. fertig	Magistrat
— Brüderstrasse 10, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Alb. Gentz, Bauunternehmer, Brüderstrasse 4
— Brüderstrasse 9, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Paul Freyer, Bauunternehmer, Hohenzollernstrasse 27
— Poststrasse 31, Neubau Wohnhaus	III. St.	P. Schröder, Kaufmann, Friedebornstrasse 16
— Blumenstrasse 9a, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	G. Pagel, Zimmermeister, Alexanderstrasse 16
— Blumenstrasse 9b, Neubau Wohnhaus	I. St.	G. Pagel, Zimmermeister, Alexanderstrasse 16
— Körnerstrasse, Neubau Kasernen	Rohb. fertig	Körnerstrasse, Militärfiskus
Königsberg i. Pr., Altstädtische Bergstrasse 35, Neub. Wohnhaus mit Läden	Proj. Frühj.	Ernst Sachs, Kaufmann, Berlin, Neanderstrasse 4
— Altstädtische Langgasse 52, Umbau Laden	Proj. Frühj.	Karl Lösser, Kaufmann, daselbst

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 626 cbm Basaltschotter zu Chaussierzwecken für die Hohenhalschaussee soll im Wege öffentlicher Ausschreibung am Donnerstag, den 26. Januar 1905 vorm. 11 Uhr

im Amtszimmer der unterzeichneten Landesbauinspektion, Moltkestrasse 6, vergeben werden.

Die Bedingungen liegen eben-dieselbst zur Einsicht aus bzw. können dieselben von dem Bausekretär Brucksch gegen 1 M. Schreibgebühren bezogen werden. Verschlossene mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis zur Terminsstunde einzureichen.

Bromberg, 8. Januar 1905.
Die Landesbauinspektion.

Die Lieferung von 3600 qm Kleinpflastersteine und 400 lf. m. Randsteinen für Hohenhalschaussee, 400 cbm Kopfsteine und 345 lf. m. Bordsteine für Argenau und 742 lf. m. Bordsteine für Schleusenau sollen verdingt werden.

Schriftliche Angebote werden bis zu dem am Mittwoch, den 1. Februar d. J., vorm. 11 Uhr, im Amtszimmer der Landesbauinspektion hierseits, Moltkestr. 6, stattfindenden öffentlichen Termine entgegengenommen.

Die Lieferungsbedingungen können eben-dieselbst eingesehen bzw. von dem Bausekretär Brucksch gegen 1 M. Schreibgebühren bezogen werden.

Bromberg, den 9. Januar 1905.
Der Landesbauinspektor.

Hand-Kolbenpumpen „System Klein“

für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.

Bester Ersatz für Flügelpumpen.



Maschinen u. Armaturfabrik vorm.

Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).

Platzvertreter an allen Orten gesucht.

Rohrgewebe

geschäft und ungeschäft, liefert

A. Brinke
Rohrgewebefabrik
Klein-Tschansch. Tel. 8438.